

Artikel publiziert am: 20.02.10

Datum: 22.02.2010 - 08.01 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/sport/eishockey/pflichtaufgabe-munterem-scheibenschiessen-erledigt-639852.html>

Pflichtaufgabe mit munterem Scheibenschießen erledigt

Germering - Souverän haben die Wanderers ihre Pflichtaufgabe in der Aufstiegsrunde zur Bayernliga beim ESV Burgau erledigt. Am Ende stand ein klarer 14:0 (1:0, 5:0, 8:0)-Erfolg.

Dabei war zu Spielbeginn noch eine ähnlich zähe Partie wie in der Vorrunde in Geretsried zu befürchten. Damals taten sich die Wanderers-Techniker im offenen Stadion bei Regenwetter recht schwer. Und auch diesmal meinte es Petrus nicht gut und ließ beständigen Nieselregen auf das Burgauer Stadion niederprasseln. Die Folge war sehr stumpfes Eis. „Da ist es auf der Wechselbank ja glatter, als auf dem Eis“, stellte Wanderers-Sprecher Ulrich Balthasar verwundert fest.

Die Wanderers ließen sich von den widrigen Verhältnissen dieses Mal aber nicht beeindrucken. Von Beginn an übernahmen sie das Kommando. Einziges Manko war einmal mehr die fehlende Kaltschnäuzigkeit vor dem gegnerischen Tor. Wie schon gegen Königsbrunn und Hassfurt vergaben die Germeringer zunächst eine ganze Reihe guter Möglichkeiten. Unter anderem scheiterte Alex Leinsle mit einem Alleingang an Burgaus Torhüter Alexander Hopfenitz. So blieb es im ersten Drittel bei einem einzigen Treffer durch Christian Meier.

Nach dem ersten Seitenwechsel konnten die Wanderers ihre drückende Überlegenheit dann auch endlich in weitere Tore ummünzen. Den Auftakt dazu machte Verteidiger Matthias Dosch, der in dieser Situation kaum noch vorbei schießen konnte. „Den muss man erst einmal machen. Das schaut leichter aus als es ist“, feixte der Abwehrspieler in der zweiten Drittelpause.

Erneut Meier, Alex Leinsle und Michal Porak schraubten das Zwischenergebnis auf 5:0, ehe Michael Hemmerle der kurioseste Treffer der Abends gelang. Der Verteidiger, der als Stürmer eingesetzt wurde, stand hinter dem Tor und schoss von dort den Burgauer Goalie an. Von dessen Füßen trudelte der Puck fast im Zeitlupentempo über die Linie. Dieser Treffer markierte gleichzeitig den 6:0-Pausenstand nach dem zweiten Drittel.

Als es zu Beginn des Schlussabschnitts endlich zu regnen aufhörte, konnten die Wanderers letztlich auch noch ihre technischen Stärken ausspielen. Die Folge war ein munteres Scheibenschießen. Mit 8:0 ging dieser finale Durchgang an die Germeringer, die sich damit für die wichtige Partie am Sonntag, 19 Uhr, beim EHC Nürnberg warm geschossen haben. Die restlichen Treffer für die Gäste erzielten Christian Geuß (3), Leinsle (2), Meier, Jan Schinköthe und Sebastian Stürzer.